

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
2005 - 2009
Unterabschnitt 5800
„Alleen und Anlagen“**

Erläuterungen der einzelnen Vorhaben

Rangfolgen-
Nr.

001 Generalsanierung Westpark

Zur Bestandserhaltung bzw. zur Aufrechterhaltung der Verkehrs- und Betriebssicherheit des Westparks sind umfangreiche investive Sanierungsmaßnahmen dringend erforderlich. Die Vollversammlung des Stadtrats hatte am 18.12.2002 dem Sanierungskonzept zugestimmt.

002 Instandsetzung von Kinderspiel- und Bolzplätzen

Zur Verbesserung der Benützbarkeit und des Spielwertes der öffentlichen städtischen Kinderspiel- und Bolzplätze sind entsprechende Raten vorzusehen.

003 Instandsetzung von Grünanlagen

Zur Verbesserung des Erholungs- und Freizeitwertes der städt. Grünanlagen sind bei einer größeren Anzahl älterer Anlagen umfassende Instandsetzungsmaßnahmen vorzunehmen.

004 Erneuerung der Wegeaufgänge und Regeneration der Vegetationsdecke entlang des Isarhanges

Am östlichen Isarhang sind 26 Hangwege im Zuständigkeitsbereich des Baureferats. Durch Hangerosionen und -rutschungen und damit aufgetretene Verfallserscheinungen müssen diese Wege, die teilweise wichtige Fußwegeverbindungen zwischen einzelnen Stadtteilen bilden, saniert werden. Auch die Vegetationsdecke in diesem Bereich weist besonders entlang der Hangwege einen sehr alten und sicherheitsgefährdenden Baumbestand sowie einen nicht mehr ausreichend erosionsschützenden Bewuchs auf.

- 005 Kinderspiel- und Bolzplätze**
Auf der Grundlage des Spielflächenversorgungsplanes ist der Neubau von Spiel- und Bolzplätzen in unterversorgten Stadtbezirken dringend erforderlich.
- 006 Pauschale für Grünflächen, Wohngebiete**
Im Rahmen der Durchführung des Wohnungsbauprogrammes sind in den verschiedenen Siedlungsgebieten umfangreiche öffentliche Grünflächen herzustellen, die zur Erschließung der Baugebiete notwendig und im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung beschlossen sind.
- 007 Pauschale für Ausbau und Umgestaltung von öffentlichen Grünflächen**
Auf Grundlage der aktuellen Bauleitplanung ist der Ausbau von Grünflächen im gesamten Stadtgebiet erforderlich.
Im Rahmen der Fortschreibung des MIP 2005 - 2009 sind für den Ausbau und die Umgestaltung von Grünflächen entsprechende jährliche Pauschalansätze veranschlagt.
- 008 Pauschale für große Grünausbaumaßnahmen**
Das Programm für die Reihenfolge großer Grünausbaumaßnahmen wurde am 03.06.1992 von der Vollversammlung des Stadtrates genehmigt.
Die Finanzierung erfolgt über die Bereitstellung zweckgebundener Pauschalmittel.
- 009 Baumpflanzaktion**
Mit Beschluss des Stadtrates vom 19.03.1986 wurde die Durchführung der Baumpflanzaktion genehmigt. Mit diesen Investitionsmitteln konnten in den vergangenen Jahren im Bereich von Grünflächen sowie auf städt. Flächen, die später als Grünanlagen ausgebaut werden, artenreiche Gehölzbestände gebildet und eine Verbesserung der Münchner Grünstruktur erzielt werden. Um die Wirksamkeit des Programmes im Hinblick auf die lange Entwicklungszeit von Bäumen nicht zu verzögern, ist es wichtig, die begonnenen Maßnahmen zügig fortzusetzen.
- 010 Landschaftsbauliche Maßnahmen zur Aufwertung stehender und fließender Gewässer**
Zur ökologischen Aufwertung stehender und fließender Gewässer sind in Uferzonen und Anschlussbereichen landschaftsbauliche Maßnahmen und Pflanzungen vorzunehmen.
Das Baureferat wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 21.09.1989 beauftragt, je nach Verfügbarkeit der Flächen die baulichen Maßnahmen im Sinne von Renaturierungen durchzuführen.
- 011 Vorlaufende Planungskosten, Pauschale**
Pauschalausweisung eines unabdingbaren Mittelbedarfes für die Vorbereitung von Baumaßnahmen. Eine ausreichend dotierte Planungskostenpauschale ist zur Finanzierung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Baumaßnahmen unverzichtbar.
- 012 Öffentliche Grünfläche an der Planegger Straße, BPl.Nr. 1776**
Der seit 10.06.1998 rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 1776 sieht auf dem ehemali-

gen sog. „Technocell-Gelände“ den Ausbau einer öffentlichen Grünfläche vor. Durch die Angliederung der neuen Freiflächen an den Pasinger Stadtpark erfährt der Würmgrünzug eine erhebliche Verbesserung. Der Grundstückseigentümer hat die notwendigen Grundstücksanteile bereits 1998 an die Stadt übertragen.

013 Grünflächen im Gefilde, BPl. Nrn. 1245 und 1664

Für den Bau der in den Bebauungsplänen Nrn. 1245 und 1664 ausgewiesenen öffentlichen Grünflächen sind Mittel in Höhe von rd. 3,248 Mio. Euro bereitzustellen. Die im Bebauungsplan Nr. 1245 ebenfalls ausgewiesene Dauerkleingartenanlage ist im MIP 2005 - 2009 in der Investitionsliste 1 beim UA 5910 „Kleingärten“ unter der Rangfolgen-Nr. 002 enthalten. Für beide Maßnahmen wurde im Herbst 2002 ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Weil die im Bebauungsplan Nr. 1245 enthaltene Grünfläche/ Kleingartenanlage Teile eines übergeordneten Grünzuges (Stadtgrenze - Friedenspromenade - Riemer Park) werden sollen, wurde im Interesse eines stimmigen Gesamtkonzeptes das Wettbewerbsgebiet in nördlicher Richtung erweitert und umfasst nun auch den Umgriff des Bebauungsplanes Nr. 1664. Da in diesem Bereich ein Privatgrundstück mit Sperrfunktion bislang wegen fehlender Verkaufsbereitschaft des Eigentümers noch nicht erworben werden konnte, soll der Grünzug in zwei Bauabschnitten realisiert werden.

014 Öffentliche Grünfläche Johanneskirchen, BPl. Nr. 1278

Der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1278 weist eine ca. 4,2 ha große öffentliche Grünfläche aus.

Der Grundeigentümer/ Bauträger hat das hierfür erforderliche Grundstück bereits unentgeltlich an die Stadt zum Ausbau der Grünanlage abgetreten.

Das Baureferat wurde vom Bauausschuss am 28.09.1999 beauftragt, die Entwurfsplanung für diese Grünflächenmaßnahme zu erarbeiten und die Ausführung vorzubereiten. Die hierzu erforderlichen Finanzmittel stehen nun in den Planjahren 2005 - 2006 zur Verfügung.

015 Öffentliche Grünanlage an der Graf-Lehndorff-Straße, BPl. Nr. 1417a

Im Zusammenhang mit der Errichtung von Wohnbebauung sieht dieser Bebauungsplan im Bereich der Graf-Lehndorff-Straße den Bau einer öffentlichen Grünanlage mit Spieleinrichtungen vor.

016 Nordheide West, 1. Teilprojekt, BPl. Nr. 1779 b, c

Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Nordheide wird in 4 Teilbebauungsplänen realisiert. Die Ausgleichsmaßnahmen und Grünausbaumaßnahmen für den Teilbebauungsplan 1779a (Nordheide-Ost) sind abgeschlossen. Ähnlich wie im Bereich Ost sind auch für den Westteil Ausgleichsmaßnahmen in der Nordheide selbst sowie in Hochmutting festgesetzt (Aushagerungsmaßnahmen, Ab- und Auftrag von Magerasensubstrat u. ä.).

Für diese Maßnahmen, die bereits im Jahr 2001 begonnen wurden sowie für die laufende Überwachung und Pflege der Objekte in den nächsten Jahren sind insgesamt 511.000 Euro veranschlagt.

017 Nordheide West, 2. Teilprojekt, BPl. Nr. 1779 b, c, d

Investitionsmittel zur Realisierung des öffentlichen Grüns in der sog. Pufferzone sowie im Baugebiet.

Die Pufferzone zwischen den Teilbaugebieten und der Kernzone der Nordheide dient dazu, den Erholungsdruck vom künftigen Naturschutzgebiet fern zu halten.

018 Lärmschutzwall A 99, Westspange

Der Bauausschuss hat am 08.02.2000 das Bedarfsprogramm für Lärmschutzeinrichtungen für den Siedlungs- und Erholungsraum München - Freiham/Aubing an der A 99 - Westspange mit Brücken und nachgeordnetem Wegesystem genehmigt sowie Projektauftrag erteilt. Um das Projekt realisieren zu können, war ein Grunderwerb von ca. 33,5 ha erforderlich. Dies hat Grunderwerbskosten in Höhe von 5.250.000 Euro hervorgerufen. Die Planungs-/ Baukosten belaufen sich auf insgesamt 8.947.000 Euro.

019 Sanierung und Umbau der Gartenbaubetriebsstelle Hammerschmiedstraße 34

Auf dem städt. Anwesen Hammerschmiedstraße 34 befindet sich eine Gartenbaubetriebsstelle. Auf dem ca. 2.700 m² großen Grundstück stehen drei denkmalgeschützte Gebäude der ehemaligen Hammerschmiede. Die erhaltungswürdigen Gebäude müssen instandgesetzt und dem Raumbedarf der Gartenbaubetriebsstelle angepasst werden. Die baufällige Lagerhalle ist abzurechen und durch einen Neubau zu ersetzen.

020 Ausbau der Gartenbaubetriebsstelle Brunnerstraße 6

Seit 1960 besteht auf dem städt. Anwesen Brunnerstraße 6 eine Gartenbaubetriebsstelle, welche für den gärtnerischen Unterhalt des angrenzenden Luitpoldparks und der öffentlichen Grünanlagen in der weiteren Umgebung des 4. Stadtbezirkes zuständig ist. Durch die Aufgabe des von der Münchner Olympiapark-Gesellschaft angemieteten Stützpunktes am Werner-Seelenbinder-Weg mussten 2 Gartenmeister, 7 Arbeitskräfte und die dazugehörenden Maschinen und Geräte in den Stützpunkt Brunnerstraße umziehen.

Die hier vorhandenen Räume entsprechen nicht den aktuellen Bestimmungen der Arbeitsstättenrichtlinien und der Wärmeschutzverordnung sowie den Anforderungen der Gewerbeaufsicht.

Die Garagen und Gerätelagerräume sind durch die zusätzlichen Maschinen, Werkzeuge und Gerätschaften überlagert.

Die vorhandene Bausubstanz ist daher entsprechend anzupassen bzw. zu erweitern.

021 Grunderwerb für Grünflächen

Für den MIP-Zeitraum 2005 - 2009 wird wie in den Vorjahren jeweils ein Pauschalbetrag veranschlagt für kleinere, **kurzfristig** zu realisierende Erwerbungen von Grundstücken zur bedarfsgerechten Schaffung von Grünflächen, Grünverbindungen und Kinderspielplätzen.

Zur Finanzierung der Sanierung des Westparks wurden gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 09.04.2003 die Raten für 2004 überhaupt nicht und für die Folgejahre geringer dotiert.

022 Zuschüsse für Innenhofbegrünung

Mit der Förderung der Innenhofbegrünung will die Landeshauptstadt München die

Qualität der Wohnumgebung merklich verbessern. Mit Hilfe dieses Programmes soll die Initiative der Grundstückseigentümer angeregt werden. Gerade in der Innenstadt mit den dichtbebauten Wohngebieten, die besonders schlecht mit öffentlichem Grün versorgt sind, gibt es mangels verfügbarer freier Flächen keine anderen Möglichkeiten, die Freiflächensituation zu verbessern.

- 023 **Theresienhöhe, „Quartiersplatz“ – Grünfläche, BPl. Nr. 1819 b****
Auf der Tiefgarage sowie auf dem Bereich der bebauten Gleisanlagen (ehem. Hallen 18 - 25) soll nach Fertigstellung der Grundschule eine neue Grünfläche für die geplante Wohnbebauung Theresienhöhe entstehen.
- 024 **Arrondierung und Sanierung des Bavariaparks, BPl. Nr. 1819****
Im Rahmen der Neubebauung des alten Messegeländes soll der Bavariapark in einer zweiten Sanierungsstufe ab dem Jahr 2005 an die künftig zu erwartende stärkere Nutzung angepasst werden und wieder weitgehend seine ursprüngliche Form erhalten. Dabei erfolgt insbesondere an der West- und Südseite eine Vergrößerung der Parkfläche und eine geradlinige Randausbildung.
- 025 **Theresienhöhe, Freiraum im Bereich der alten Feuerwache, BPl. Nr. 1819****
Die endgültige Herstellung der intensiv nutzbaren Spielflächen sowie des Zugangs von der Ganghoferstraße zum Bavariapark im Bereich der ehem. Halle 16 und der alten Feuerwache erfordert Baukosten in Höhe von rd. 348.000 Euro.
- 026 **Öffentliche Grünfläche am „Edekagelände“, Ganghoferstraße/Ridlerstraße****
Im Rahmen der Bebauung des alten Messegeländes soll westlich der Ganghoferstraße auf dem sog. „Edekagelände“ eine öffentliche Grünfläche entstehen.
- 027 **Instandsetzung der Gartenbaubetriebsstelle Baldurstraße 64****
Auf dem städtischen Anwesen befindet sich eine Bezirksbetriebsstelle der Hauptabteilung Gartenbau des Baureferats. Eine Teilfläche dieses Anwesens wurde verkauft. Darauf befand sich eine Maschinen-/ Gerätehalle, die vom Gartenbau genutzt und die jetzt vom Erwerber abgebrochen wurde. Im Kommunalausschuss vom 18.07.2002 wurde festgelegt, dass der Verkaufserlös der Teilfläche für die Errichtung der Ersatzhalle verwendet wird. Die zusätzlichen Sanierungs- und Ausbaukosten der Betriebsstelle i. H. vom 1,656 Mio. Euro werden vorerst in die Restfinanzierung ab 2010 ff. eingestellt.
- 028 **Ökologisches Rahmenkonzept; Entsiegelungsprogramm****
Zur Beseitigung unnötiger Versiegelungen im Stadtgebiet und der damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Umwelt wird vom Stadtrat seit 1995 ein Pauschalansatz zur Verfügung gestellt.

029 Öffentliche Grünfläche Ackermannstraße, Bebauungsplan Nr. 1905 d
Der Bebauungsplan 1905 d ist Teil der Entwicklungsmaßnahme Ackermannbogen. Die Entwicklungsmaßnahme sieht neben Verkehrs- und Gemeinbedarfsflächen 4 Wohnbauflächen mit dem Modellprojekt "Solare Nahwärme" und öffentliche Grünflächen vor. Erste dringend zu realisierende Grünflächenmaßnahme ist die südöstlich des Ackermannbogens ausgewiesene ca. 18.130 m² große öffentliche Grünfläche, in der im nördlichen Teil für das Modellprojekt "Solare Nahwärme" der Einbau eines Wärmespeichers festgesetzt wurde.

Dieses Modellprojekt unterliegt hohem Termindruck, damit Fördergelder nicht verloren gehen. Wegen der engen Abstimmung hinsichtlich der lagemäßigen Einbindung in die Grünanlage herrscht hier akuter Handlungsbedarf.

903 Öffentliche Grünfläche mit Kinderspielplatz Wasserburger Landstraße/ Feldbergstraße, Bebauungsplan-Nr. 1700 a
Der Bebauungsplan mit Grünordnung 1700 a sieht neben der Errichtung eines Bürgerzentrums und einer Kindertagesstätte unter anderem auch den Ausbau einer öffentlichen Grünanlage mit Kinderspielplatz vor. Das Bürgerzentrum ist zwischenzeitlich fertig gestellt. Mit der Errichtung der Grünanlage ist deshalb rasch zu beginnen, zumal in diesem Bereich ein großes Defizit an öffentlichen Spielflächen besteht.

906 Ökokonto Eschenrieder Moos
Am 25.04.2001 hat der Stadtrat die Einrichtung des 1. Münchner Ökokontos beschlossen. Die Abwicklung des Ökokontos erfolgt über das Allgemeine Grundvermögen (UA 8800). Die Refinanzierung geschieht sukzessiv über die Einnahme von Kostenbeiträgen planungsbegünstigter Investoren, die sich des Ökokontos bedienen. Die in den Zuständigkeitsbereich des Baureferats, Hauptabteilung Gartenbau fallenden investiven Herstellungsmaßnahmen stehen unmittelbar an und sind beim UA 5800 "Alleen und Anlagen" zu finanzieren.